

GP Schwerin 2012 - The Sun always shines on TV ...

... aber eben nicht in Schwerin.

Während des Wochenendes in der MV-Hauptstadt galt das für uns in doppelter Hinsicht. Zum einen hatte Petrus ein paar überfallartige Monsterschauer auf der Pfanne („so, Bahn 6 dann mal bitte einsteigen“), zum anderen hatte sich wohl jeder in der Mannschaft auf den Ergebnislisten andere Zahlen vor unserem Teamnamen erwartet als die 22 und die 31. Dabei waren wir gar nicht mal so schlecht gefahren.

In Vorlauf 1 hielt sich der Rückstand auf die leider 3 Bahnen entfernte Fette Motte in Grenzen, und wir konnten uns sogar gegen die HKC Drachen neben uns knapp aber sicher durchsetzen. Allerdings zeigte ein Blick auf die Zeitentafel, das die zugehörigen 49,44 sek. nicht gerade eine Meisterleistung waren, Platz 27 bedeutete trotz des immens starken Starterfeldes einen ziemlichen Dämpfer. Die 48,59 sek. des 2. Vorlaufs brachten uns dann immerhin noch auf Platz 20 in der Gesamtwertung zum Abschluß des Kurzstrecken-samstages.

Wenig spektakulär dann unser Langstreckenrennen: der Start klappte sehr gut, die 2 Wenden waren okay und es fühlte sich auf der Strecke auch nicht schlecht an. Trotzdem sprang nur Platz 22 heraus. Angesichts der vielen starken zusätzlichen Teams war das ungefähr Vorjahresniveau, aber an sich dachten wir schon uns gerade auf den 1000 Metern verbessert zu haben. Na ja, die anderen machen ihre Hausaufgaben halt auch.

Sonntag Vormittag kam es dann zum folgenschweren Zwischenlauf gegen die Fool Fighters, HSP Seebären, SCN Amazoonas, Team Neuruppin und unseren Freunden den Full Pipes. Ein wenig hatten wir von Platz 2 geträumt, aber so richtig lief die Karre nicht und die Seebären waren einfach etwas besser, so daß der eher erwartete 3. Platz heraussprang. Soweit eigentlich noch okay. Das volle Desaster wurde dann aber an der Zeitentafel offensichtlich: unser gesamter Zwischenlauf war aus ungeklärten Gründen (wenig Rückenwind?) einfach nur grottig langsam, sogar die Fool Fighters blieben lediglich ganz knapp unter 49 sek.. Unsere 49,70 sek., soviel war schnell klar, reichten, da die Platzierungsfinals ausschließlich nach Zeiten verteilt werden, nur fürs F-Finale, ein Schicksal das wir mit allen drei restlichen Nicht-Halbfinal-Teams unseres Laufes teilten.

Das wir es eigentlich besser können bewiesen wir dann in diesem Platzierungs-Finale, in denen die Zeiten recht aussagekräftig sind, da hier die „normalen“ Teams ihre Zeiten selber fahren müssen, und sich nicht von Hannover Allsports oder der Fette Motte über den Teich ziehen lassen können. Wir gewannen den Lauf in 48.84 sek, damit hätten wir nicht nur locker das E- und D-Finale gewonnen, sondern im C-Finale den 2. Platz erzielt.

Es standen sicher die richtigen Teams im Halbfinale, aber ins C-Finale hätten wir schon gut gepasst. Und so waren wir zwar ob der Platzierung doch recht geknickt, müssen uns aber auch nicht wirklich vorwerfen eine schlechte Leistung geliefert zu haben.

Ohne Glück und dafür mit etwas Pech ist es in Schwerin halt schwer.